



2007



CO-ME-DI-A

Cooperation and Mediation in Digital Arts

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 1,35 Millionen Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 2,7 Millionen Euro
Gesamtdauer: November 2007 – November 2010

Sieben europäische Forschungsinstitutionen und Musikhochschulen von herausragendem technischem Niveau sind am mehrjährigen Projekt *CO-ME-DI-A – Cooperation and Mediation in Digital Arts* beteiligt. CO-ME-DI-A steht unter der Leitung des IRCAM (Paris) und hat Partner in Graz (IEM/Kunstinstitut), Prag (CIANT/International Centre for Art and New Technologies), Hamburg (Hochschule für Musik und Theater), Genua (Casa Paganini/Universität Genua), Belfast (SARC/Queens Universität) und Budapest (Hungarian Computer Music Foundation).

Durch die Vernetzung künstlerischer Projekte im Internet, die Gestaltung einer gemeinsamen Plattform und Datenbank sowie durch Austauschprogramme und Künstlerresidenzen soll unter anderem erforscht werden, ob und wie sich das Internet als Echtzeitmedium für Konzertproben eignet, bei denen zum Beispiel ein Solist an einem Ort mit einem Ensemble an einem anderen Ort spielt. Darüber hinaus sind künstlerische Projekte, bei denen das Internet selbst als „Bühne“ genutzt wird, geplant.

Im Zentrum des Projekts steht die Idee, interkulturelle Kooperation und Mitarbeit zwischen Künstlern langfristig im Rahmen des Netzwerkes zu fördern. Ziel ist, neue und kreative Wege zu beschreiten und mit der Verwendung aktueller hoch entwickelter Technologien im Bereich der Kunst zu experimentieren. So unterstützt das Projekt die Entwicklung von innovativen Kreationsmitteln und effizienteren Verbreitungswegen von Kunstwerken. Die gemeinsame Plattform soll nach einiger Zeit finanziell und operationell selbstständig werden, um eine dauerhafte und europaweite Kooperation im Bereich der digitalen Künste zu schaffen.

Im Rahmen des Netzwerkes erfolgen interdisziplinäre Forschungen, interkulturelle Trainings und Workshops. Ein großer Teil des Projekts beruht zudem auf gemeinsamen Kreationen. Am 29. November 2007 fand die erste Veranstaltung von CO-ME-DI-A in der ehemaligen Bibliothek der Hamburger Musikhochschule statt. Bei diesem Konzert wurden vier verschiedene Kompositionen und Improvisationen zwischen Belfast, Graz und Hamburg aufgeführt. Beim Publikum an den drei Orten sowie den beteiligten Musikern stieß diese Art des Musizierens auf begeisterte Resonanz.

KONTAKT

Hochschule für Musik und Theater Hamburg
 Harvesterhuder Weg 12
 20148 Hamburg

Tel 040 / 428482 767
 Fax 040 / 428482 770

georg.hajdu@hfmt-hamburg.de
www.hfmt-hamburg.de

Projektkoordination

[IRCAM – Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique](#), Paris (FR)

Mitorganisatoren

[CIANT – Center for Art and New Technologies](#), Prag (CZ)

[HCMF – Hungarian Computer Music Foundation](#), Budapest (HU)

- [Hochschule für Musik und Theater Hamburg](#) (DE)

[IEM – Institut für Elektronische Musik und Akustik](#), Graz (AT)

[SARC – Sonic Art Research Center](#), Belfast (UK)

[Università degli Studi di Genova](#), Genua (IT)

Weitere Informationen

www.comedia.eu.org

